

Externe Evaluation

Baustein für
Schulentwicklung in
NRW

Seit 2006 Qualitätsanalyse in der Fläche



Qualitätsteam

- Schulen gegenüber im Rahmen der Qualitätsanalyse weisungsberechtigt
- Ermitteln daten- und leitfadengestützt Informationen über die bestehenden Schulentwicklungsprozesse
- Zentrale Anliegen: Schulen in ihrer Eigenverantwortung zu stärken

Zeit	12 Wochen vor der QA	8 Wochen vor der QA	4 Wochen vor der QA	QA 3 - 4 Tage	3 - 4 Wochen nach der QA
Schule	Schriftliche Information über die Teilnahme an der QA	Vorstellung des Teams und Information über <ul style="list-style-type: none"> • Konzept • Instrumente • Kriterien • Ablauf • Schuirundgang 	Zusendung des Schulportfolios darin: Schulspezifische Daten, Konzepte, Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeobachtung (mind. 50 % des Kollegiums) • Interviews Schulleitung Kollegium Elternvertretung Schülervertretung Weiteres Personal duale Partner 	Evt. Stellungnahme zum Entwurf des Berichts
Teilnehmer/ Adressat	<ul style="list-style-type: none"> • Schulleitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulleitung • Kollegium • Elternvertretung • Schülervertretung • weiteres Personal • Schulträger • duale Partner 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulleitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulleitung • Kollegium • Elternvertretung • Schülervertretung • weiteres Personal • duale Partner 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulleitung
Team	Kontaktaufnahme mit der Schule		<ul style="list-style-type: none"> • Datenauswertung des Schulportfolios • Vorbereitung der Interviews 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung des Berichtsentwurfs • Qualitäten und Verbesserungsbereiche • Belege 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung des Qualitätsberichts • Versand an die Schule und die Schulaufsicht

Ablauf am BK Hennef

Zeitraum:	Februar bis Oktober 2007
Qualitätsteam	Qualitätsprüfer 1 Qualitätsprüfer 2 Pädagogischer Mitarbeiter
Grundlagen des Qualitäts-Berichtes	<ul style="list-style-type: none">• Dokumentenanalyse (Schulportfolio 02.02.2007)• Schulrundgang am 27.02.2007• Schulbesuche am 26.03 - 29.03.2007<ul style="list-style-type: none">◦ Beobachtung von Unterricht und Lernprozessen◦ Leitfadengestützte Interviews mit Schulleitung, Bildungsgangleitungen, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Eltern, nichtlehrendem Personal, Vertretern der dualen Partner
Qualitätsbericht	vorläufiger Bericht, Eingang am 18.10.2007 endgültiger Bericht, Eingang 29.10.2007

Schulportfolio

- Angaben zur Schule
- Gesonderte Angaben zu Schülerinnen und Schülern
- Gesonderte Angaben zu Lehrerinnen und Lehrern
- Merkmale des Schulstandortes
- Gebäude- und Raumsituation
- Unterrichtsversorgung - Mangel- und Überhangfächer
- Überblick zur Schul- und Unterrichtsarbeit
- Überblick zur Schulentwicklung und Evaluation

Schulportfolio

Zusendung erforderlich:

- Schulprogramm
- Arbeitsplan zur Umsetzung des Schulprogramms
- Fortbildungsplan
- Themen schulinterner Fortbildungen aus den letzten drei Schuljahren
- Schul- und Hausordnung
- Geschäftsverteilungsplan /Organisationsplan
- Stellenbesetzungsplan

Summe: 33 Dokumente/Anlagen in 11 Ordnern

Arbeitsweise und Instrumente des Schulbesuchs

- Schule als Ganzes in den Blick nehmen
- Grundlage für die Bewertung der Schule ist das Qualitätstableau
- Sechs Qualitätsbereiche mit 28 Qualitätsaspekten und insgesamt 153 Kriterien

Qualitätstableau

1 Ergebnisse der Schule	2 Lernen und Lehren - Unterricht	3 Schulkultur	4 Führung und Schulmanagement	5 Professionalität der Lehrkräfte	6 Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung
1.1 Abschlüsse	2.1 Schulinternes Curriculum	3.1 Lebensraum Schule	4.1 Führungsverantwortung der Schulleitung	5.1 Personaleinsatz	6.1 Schulprogramm
1.2 Fachkompetenzen	2.2 Leistungskonzept - Leistungsanforderung und Leistungsbewertung	3.2 Soziales Klima	4.2 Unterrichtsorganisation	5.2 Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen	6.2 Schulinterne Evaluation
1.3 Personale Kompetenzen	2.3 Unterricht – Fachliche und didaktische Gestaltung	3.3 Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes und Schulgeländes	4.3 Qualitätsentwicklung	5.3 Kooperation der Lehrkräfte	6.3 Umsetzungsplanung/Jahresarbeitsplan
1.4 Schlüsselkompetenzen	2.4 Unterricht – Unterstützung eines aktiven Lernprozesses	3.4 Partizipation	4.4 Ressourcenmanagement		
1.5 Zufriedenheit der Beteiligten	2.5 Unterricht – Lernumgebung und Lernatmosphäre	3.5 Außerschulische Kooperation	4.5 Arbeitsbedingungen		
	2.6 Individuelle Förderung und Unterstützung				
	2.7 Schülerbetreuung				

Schulbesuch in der Regel drei Tage

- Schwerpunkt der Qualitätsanalyse sind Unterrichtsbesuche
- und leitfadengestützte Interviews
- 55 % der Lehrerinnen und Lehrer wurden im Unterricht besucht.
- Dabei ging es nicht um die Bewertung des Unterrichts einzelner Lehrkräfte, sondern um die Bewertung der Qualität des Unterrichts der Schule als Ganzes.
- Die Begutachtung des Unterrichts erfolgt auf der Basis standardisierter Unterrichtsbeobachtungsbögen.

Qualitätsprofil

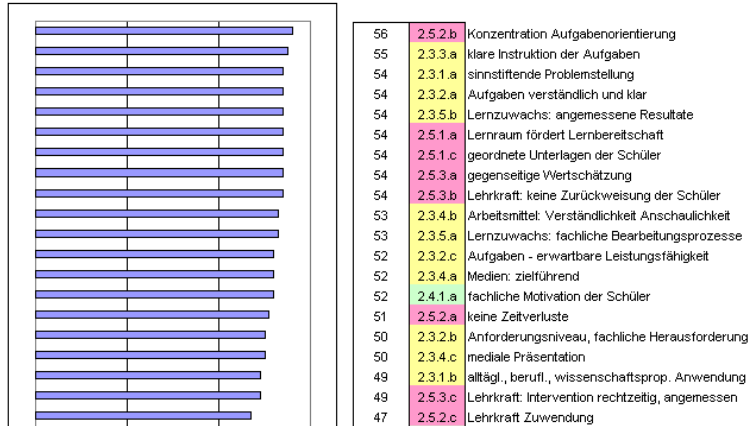
- die Befunde der Qualitätsanalyse der 28 Qualitätsaspekten.
- Jeder Qualitätsaspekt wurde – sofern er bewertet werden konnte – mit vier Bewertungsstufen beurteilt.

Beobachtungsbogen für Unterricht und Lernprozesse

2.3.1	Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.					
a	Durch die Lehrkraft, die Schüler/innen oder Materialien wird eine rahmende bzw. sinnstiftende Problemstellung deutlich gemacht.	++	+	-	--	0
b	Die Aufgaben sind in der Form alltäglicher, beruflicher bzw. wissenschaftspropädeutischer Anwendungen angelegt.	++	+	-	--	0
c	Es werden Aufgaben gestellt, die problembezogenes Denken bzw. entdeckendes Lernen fördern.	++	+	-	--	0
2.3.2	Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.					
a	Die Aufgabenstellungen sind inhaltlich klar und verständlich .	++	+	-	--	0
b	Ziele und Inhalte der Aufgaben erstrecken sich auf das zu erwartende Anforderungsniveau und fordern fachliche Leistungsbereitschaft heraus.	++	+	-	--	0
c	Die Aufgaben entsprechen der beobachtbaren Leistungsfähigkeit der Schüler/innen.	++	+	-	--	0

Rangfolge der am besten bewerteten Indikatoren

Anzahl der Bewertungen mit "++" und "+" (8 und 6 Punkte)



Leitfadengestützte Interviews

- Schulleitung
- Kollegium
- Schüler
- Eltern
- nicht unterrichtendes Personal
- duale Partner

Qualitätsbericht

- Gibt detaillierten Einblick in die internen Prozesse
- Zeigt bestehende Stärken, Entwicklungspotentiale und Verbesserungsbereiche auf
- Gibt Entscheidungshilfen, die Stärken der Schule zu nutzen
- Hilft Schwächen der Schule gezielt zu verbessern

Bewertungsstufen

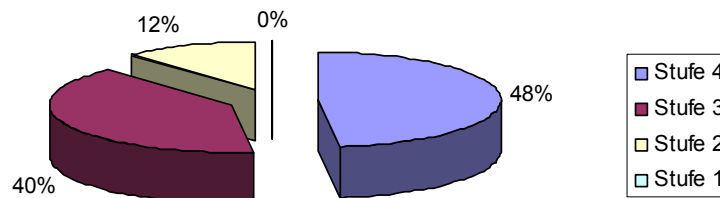
Stufe 4	vorbildlich	Die Schule erfüllt alle bzw. nahezu alle Kriterien des Qualitätsaspekts optimal oder gut.
Stufe 3	eher stark als schwach	Die Schule weist bei diesem Qualitätsaspekt mehr Stärken als Schwächen auf. Die Schule kann die Qualität einzelner Kriterien noch weiter verbessern; die Kriterien werden im Wesentlichen erfüllt.
Stufe 2	eher schwach als stark	Die Schule weist bei diesem Qualitätsaspekt mehr Schwächen als Stärken auf; die wesentlichen Kriterien sind noch verbesserungsfähig.
Stufe 1	erheblich entwicklungsbedürftig	Bei allen Kriterien des Qualitätsaspekts sind Verbesserungen erforderlich.

Stand: März 2007

Bewertungsergebnisübersicht

QB 1 Ergebnisse der Schule	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
1.1 Abschlüsse					X
1.2 Fachkompetenzen					X
1.3 Personale Kompetenzen	4				
1.4 Schlüsselkompetenzen		3			
1.5 Zufriedenheit der Beteiligten	4				
QB 2 Lernen und Lehren - Unterricht	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
2.1 Schulinternes Curriculum		3			
2.2 Leitungs Konzept - Leistungsanforderung und Leistungsbewertung			2		
2.3 Unterricht - fachliche und didaktische Gestaltung		3			
2.4 Unterricht - Unterstützung eines aktiven Lernprozesses		3			
2.5 Unterricht - Lernumgebung und Lernatmosphäre		3			
2.6 Individuelle Förderung und Unterstützung			2		
2.7 Schülerberatung / Schülerbetreuung	4				
QB 3 Schulkultur	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
3.1 Lebensraum Schule	4				
3.2 Soziales Klima	4				
3.3 Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes und Schulgeländes		3			
3.4 Partizipation	4				
3.5 Außerschulische Kooperation	4				
QB 4 Führung und Schulmanagement	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
4.1 Führungsverantwortung der Schulleitung	4				
4.2 Unterrichtsorganisation			2		
4.3 Qualitätsentwicklung		3			
4.4 Ressourcenmanagement	4				
4.5 Arbeitsbedingungen					X
QB 5 Professionalität der Lehrkräfte	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
5.1 Personaleinsatz	4				
5.2 Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen	4				
5.3 Kooperation der Lehrkräfte		3			
QB 6 Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
6.1 Schulprogramm	4				
6.2 Schulinterne Evaluation		3			
6.3 Umsetzungsplanung / Jahresarbeitsplan		3			

Ergebnis der QA am BK Hennef



Konsequenzen aus dem Qualitätsbericht

- Innerschulischen Gremien beraten über die Ergebnisse.
 - Sie nutzen die Ergebnisse für die Weiterentwicklung ihrer schulischen Arbeit
 - Sie Beschließen Maßnahmen für Verbesserungsbereiche
 - Sie formulieren den Unterstützungsbedarf
- Maßnahmen bilden die Grundlage für die Zielvereinbarungen mit der zuständigen Schulaufsicht.

Aspekt 2.4 „Unterricht – Unterstützung eines aktiven Lernprozesses“

Eingang in die Bildungsgangarbeit:

- Problemlösende Aufgabenstellungen beachten
- Fachliche Kommunikation der SchülerInnen einfordern
- Handlungsphasen konsequent umsetzen
- Methoden systematisch einsetzen

Fazit

- Überprüfung von fast zwanzig Konzepten durch standardisierten Fragebögen, individuelles Schulprofil wird nicht berücksichtigt
- Kritische Anmerkungen zum und im Verfahren waren nicht zulässig
- Besseres Feedback durch Schulaufsicht und Schulträger

Fazit

- Kontinuierliche Dokumentation der schulischen Arbeit ist unerlässlich und sinnvoll (Schulportfolio)
- Transparenz in allen Phasen bei allen Beteiligten schaffen
- Gute Möglichkeit in Schule über Schule und Unterricht zu diskutieren
- Effektivität nur durch zeitnahen Qualitätsbericht
- Unterstützung um Schulentwicklung verbessern zu können